

THEATER ALTOMÜNSTER

Was ein Hexenschuss auslösen kann

Alles beginnt mit einem Hexenschuss. Danach geraten einige Protagonisten des neuen Stücks der Altomünsterer Theaterspieler in Bedrängnis. Die Darsteller fordern ihr Publikum mit der Boulevardkomödie von John Graham immer wieder zu Lachsalven heraus.

VON GISELA HUBER

Altomünster – Wer einmal für ein paar Stunden den Alltag vergessen möchte und so richtig von Herzen lachen will, der ist in den Theateraufführungen der Altomünsterer Laienspieler gerade richtig. Köstlich ist die Boulevardkomödie aus der Feder von John Graham, die auf der Bühne im Kapplerbräusaal geboten wird. Und das ist nicht nur ein Verdienst von Regisseur

Wolfgang Henkel, sondern auch seiner Mitspieler, die alles geben.

Wolfgang Henkel selbst ist auch diesmal in eine Rolle geschlüpft, er verkörpert den Flugpiloten, der auf Grund eines Streiks früher heimkommt. Damit platzt auch im gewissen Sinne eine Bombe, denn seine Ehefrau Isabell, die wunderbar naiv, schlagfertig, gestresst, aufgeregt und überdreht von Sybille Schmitz gespielt wird, kommt dadurch ins Schwitzen.

Sie hat sich nämlich den PR-Moderator Hermann Graf ins Haus geholt, der dank eines Hexenschusses schließlich in ihrer engen Badewanne steckenbleibt. Josef Mair, der dieser unerkannt bleibende Künstler ist, muss demütig in dieser Stellung verharren, ehe ihm der Doktor (Marcus Gottfried) aus der Patsche helfen kann.

Die Verwirrung des Stücks wird noch größer, als auch



Wenn der PR-Moderator mit einem Hexenschuss in der Badewanne festsetzt: Sybille Schmitz und Josef Mair ist die Verzweiflung anzusehen.

FOTO: GH

noch die Stewardess Cora (eine tolle Rolle für Marina Hörmann) hereinschneit und den

Piloten in Bedrängnis bringt. Ruhender Pol ist der blinde Klavierstimmer, der großartig

von Christoph Neugschwendtnner verkörpert wird. Mit seinen trockenen Ein-

würfen, seiner feinen Wahrnehmung und vor allem durch sein unermüdliches Brotzeitmachen, sein Kommen und Gehen, Stimmen und Arbeiten am Klavier sorgt er immer wieder für neue Überraschungen.

Fast schon leid tun kann einem die PR-Managerin Toni (Kerstin Heyer), die verzweifelt zu ihrem Moderator vordringen will und es einfach nicht schafft.

Der lang anhaltende Applaus galt nicht nur den Spielern, sondern auch der perfekten Bühne. Gerhild Bäurle sorgte auch diesmal für die Textsicherheit und Christa Holzer für die Maske.

Weitere Aufführungen sind am kommenden Freitag, 18., und Samstag, 19. November, jeweils um 20 Uhr sowie am Sonntag, 20. November, um 18.30 Uhr. Karten gibt es im Vorverkauf im Infobüro der Gemeinde oder an der Abendkasse.